

Wettbewerb

«Women Sport Evasion»: Gewinnen Sie Gratis-Tickets

Einen Tag lang die Seele baumeln lassen? Das bietet Ihnen und Ihren Freundinnen und Kolleginnen am 5. und 6. Juli 2008 die «Women Sport Evasion» in Lausanne an den Gestaden des Genfersees. «VisanaFORUM» verlost 100 Tickets, die einen Gratisbesuch an einem Tag Ihrer Wahl ermöglichen.

«Women Sport Evasion» ist ein in der Schweiz einzigartiger Anlass von Frauen für Frauen ab 16 Jahren. Er gibt Ihnen die Gelegenheit, abzuschalten, sich kleineren und grösseren sportlichen Herausforderungen zu stellen und Neues zu entdecken – entweder alleine oder im Team.

«Women Sport Evasion» richtet sich ausdrücklich an Frauen ab 16 Jahren. Männer sind als Supporter und Zuschauer herzlich willkommen. Mehr Informationen über «Women Sport Evasion» finden Sie auf www.womensportevasion.ch

Nutzen Sie Ihre Chance und nehmen Sie unter www.visana.ch oder mit untenstehendem Talon an der Verlosung teil. Teilen Sie uns mit, ob Sie allein oder zusammen mit Freundinnen an der «Women Sport Evasion» teilnehmen wollen. Wir wünschen Ihnen bei der Verlosung viel Glück.



Wettbewerbstalon

Ich möchte gerne an der «Women Sport Evasion» am 5. oder 6. Juli 2008 in Lausanne zusammen mit

Freundinnen/Kolleginnen (Anzahl einfügen) teilnehmen. Ich nehme deshalb an der Verlosung von 100 Gratis-Tickets für einen Tag meiner/unsere Wahl teil.

Name _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
E-Mail _____

Talon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und einsenden an: VisanaFORUM, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15. Teilnahmeschluss ist der 13. Mai 2008. Die Gewinnerinnen werden bis spätestens am 20. Mai 2008 benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Es findet keine Barauszahlung statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Erfolgreiches 2007
Positiver Abschluss
und mehr Versi-
cherte für Visana

Seite 4

Visana Club
Die neuen Angebote
im Überblick

Heftmitte

Willy Oggier
Einer der führenden
Gesundheitsökono-
men im Gespräch

Seite 22

Das Plus für Sie

visana club



Inhalt

- 3 Newsletter – das Neueste von Visana per E-Mail
- 4 Visana: Positiver Jahresabschluss und mehr Versicherte
- 6 Volksabstimmung vom 1. Juni 2008: Ja zu Qualität und Wirtschaftlichkeit
- 8 Ein Unternehmer im Unternehmen
- 10 Rechtsstreit nach Behandlungsfehler – wer hilft?
- 12 O sole mio – Tipps und Fakten zum Sonnenschutz
- 14 Reiseversicherung Vacanza: Schutz im Gepäck
- 17 Surprise-Angebot: Lichtwecker und Phiten-Schmuck
- 18 Managed Care: Profitieren und Prämien sparen
- 20 Vermischte Meldungen
- 22 Interview mit Gesundheitsökonom Willy Oggier
- 24 Wettbewerb

Impressum: «VisanaFORUM» ist die Mitgliederzeitung der Visana Krankenversicherung. Sie erscheint viermal jährlich. **Redaktion:** Stephan Fischer, Peter Rüegg, Urs Schmid, Bernhard Wyss. **Adresse:** VisanaFORUM, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15. **Fax:** 031 357 96 22. **E-Mail:** forum@visana.ch. **Gestaltung:** Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Hittnau. **Druck:** Benteli Hallwag Druck AG, Bern. **Internet:** www.visana.ch

Adressänderungen: Falls Ihre Adresse falsch ist oder Sie ungewünscht mehrere «VisanaFORUM» erhalten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Visana-Geschäftsstelle (Adresse und Telefonnummer finden Sie auf Ihrer Police).

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Visana kann mit erfreulichen Nachrichten aufwarten: Das Geschäftsjahr 2007 schliesst wiederum positiv ab, die Zahl der Versicherten konnte erneut gesteigert werden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Visana bietet Ihnen langfristige Sicherheit. So liegen beispielsweise unsere Reserven in der Grundversicherung mit über 18 Prozent deutlich über dem vorgeschriebenen Minimum von 13 Prozent. Diese finanzielle Basis gibt uns die Möglichkeit, allfällige Prämien erhöhungen im Gegensatz zu unseren Mitbewerbern moderat vorzunehmen.

Trotz diesen erfreulichen Feststellungen werden wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern den erfolgreichen Weg der letzten Jahre in Ihrem Interesse konsequent weitergehen. Das gilt bezüglich unserer Innovations- und Finanzkraft, aber auch in Bezug auf unser gesundheitspolitisches Engagement, das wir hartnäckig weiterverfolgen werden.

Am 5. und 6. Juli 2008 findet in Lausanne direkt am Genfersee die «Women Sport Evasion» für Frauen ab 16 Jahren statt – ein in der Schweiz einzigartiger Anlass mit dem Ziel, abzuschalten, die Seele baumeln zu lassen, sich kleineren oder grösseren sportlichen Herausforderungen zu stellen und Neues zu entdecken. Visana unterstützt diesen Anlass von Frauen für Frauen. Mehr Informationen finden Sie auf www.womensportevasion.ch. Beachten Sie auch unseren Wettbewerb auf Seite 24.

Albrecht Rychen
Präsident des Verwaltungsrates

Peter Fischer
Vorsitzender der Direktion



Das Neueste per E-Mail

Visana informiert neu auch per E-Mail. Sie wollen rasch über News bei Visana informiert werden? Dann abonnieren Sie den elektronischen Newsletter auf unserer Internetseite.

Gehören Sie zu jenen Menschen, die es rasch und unkompliziert mögen und denen es wichtig ist, stets aktuelle Informationen zu erhalten? Dann ist unsere neue Dienstleitung etwas für Sie.

Information per E-Mail

Wir haben einen Newsletter-Service eingerichtet. Damit erhalten Sie fünf- bis sechsmal pro Jahr das Neueste von Visana per E-Mail. Ein Newsletter ist ein kostenloses Abonnement, das Sie einmal auf der Internetseite von Visana bestellen. Ab dann erhalten Sie die Informationen so lange, wie sie es wünschen. Abbestellen können Sie das Abonnement jederzeit.

Zahlreiche Vorteile

Der Newsletter bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Sie erfahren blitzschnell von Sonderaktionen aus dem Visana Club. Sie werden elektronisch darauf aufmerksam gemacht, wenn neue Vergünstigungen angeboten werden. Denn oft gilt: «Solange Vorrat.»

- Sie nehmen unkompliziert an Wettbewerben teil, sobald diese auf der Visana-Website erscheinen. Sie sparen sich die Portokosten für Teilnahmekarten.
- Sie erhalten Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen von Visana.
- Sie finden Hinweise auf nützliche Gesundheitstipps.
- Sie können uns Ihre Meinung gleich mitteilen.

Den Visana-Newsletter abonnieren Sie auf der Website www.visana.ch > Kontakt.

Peter Rüegg
Unternehmenskommunikation

Positiver Abschluss und mehr Versicherte

Visana gut unterwegs. Sie kann für das Geschäftsjahr 2007 erneut positive Abschlusszahlen präsentieren. Die Stärke der Ertragskraft erlaubt es Visana, ihren Versicherten nicht nur langfristige Sicherheit zu bieten, sondern auch eine moderate Prämienspolitik zu garantieren.

Reserven und Rückstellungen sind bei der Visana Krankenversicherung, die das Geschäft mit der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) – auch Grundversicherung genannt – betreut, gut dotiert. Die Reserven liegen mit über 18 Prozent deutlich über den per Ende 2007 gesetzlich vorgeschriebenen 13 Prozent. Rückstellungen und Eigenmittel der Visana Versicherungen AG, die die freiwilligen Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und die Unfallversicherungen nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) trägt, sind ebenfalls sehr gut dotiert.

Gesetzliche Auflagen mehr als erfüllt

Die Finanzlage der Visana-Gruppe als Ganzes wie der einzelnen Gesellschaften ist gut. Sämtliche gesetzlichen Anforderungen werden deut-

lich übertroffen. Damit bietet Visana ihren Kundinnen und Kunden langfristige Sicherheit.

Positive Abschlüsse

Die Visana Krankenversicherung weist für 2007 mit 0,8 Mio. Franken einen gegenüber dem Vorjahr (0,9 Mio. Franken) praktisch unveränderten Überschuss aus. Das Prämienvolumen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erhöhte sich um 3 Prozent auf 1,3 Mia. Franken.

Die Visana Versicherungen AG konnte den Unternehmenserfolg um 2,1 Prozent auf 39,1 Mio. Franken steigern (Vorjahr 38,3 Mio. Franken). Das Prämienvolumen erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 0,8 Mia. Franken. Die Rückstellungen konnten erneut verstärkt werden.

Aktiv im Privat- wie Firmenkundenbereich

Visana versichert nicht nur Familien und Einzelpersonen, sondern auch Unternehmen, öffentliche Institutionen und Verbände. Auch in diesem Geschäftsfeld war sie 2007 erfolgreich: Die Zahl der versicherten Unternehmen nahm ebenfalls zu.

Versichertenzahl erneut erhöht

Die Zahl der Versicherten wuchs sowohl in der Grundversicherung von 447 100 auf 463 300 wie insgesamt von 908 700 auf 932 000. Dieser erneute Anstieg ist umso bemerkenswerter, als er trotz einer generell geringen Wechselbereitschaft erzielt werden konnte. Er belegt, dass Visana über attraktive Produkte zu marktfähigen Prämien verfügt.

Heinrich Hächler
Mitglied der Direktion
Ressort Finanzen

«Visana-Prämien 2009 sind attraktiv»

VisanaFORUM unterhielt sich mit Heinrich Hächler, dem bei Visana für die Finanzen zuständigen Direktionsmitglied, über die Prämiensituation 2009.

Wie sieht die aktuelle Entwicklung der Gesundheitskosten aus?

Heinrich Hächler: Die neuesten Zahlen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zeigen, dass 2006 ein Ausnahmejahr war. Damals stiegen die Gesundheitskosten um bloss ein Prozent. Letztes Jahr legten sie im schweizerischen Mittel aber wieder um fast vier Prozent zu. Bei Visana stiegen die Kosten dank dem erfreulichen Versichertenwachstum regional unterschiedlich jedoch nur um etwas mehr als zwei Prozent je Versicherten.

Was heisst das für die Prämien in der Grundversicherung?

Aufgrund der aktuell verfügbaren Zahlen wäre es verfrüht, bereits eine konkrete Aussage zu machen. Zudem ist zu bedenken, dass die Prämien das Spiegelbild der Kostenentwicklung sind: Steigen die Kosten, sind aus betriebswirtschaftlichen Gründen – denn wir wollen bei Visana ja nicht in die «roten» Zahlen kommen und Verluste schreiben – entsprechend die Prämien anzupassen. Wir gehen davon aus, dass in der Grundversicherung der Prämien-

anpassungsbedarf über den durchschnittlich 0,5 Prozent für 2008 liegen wird, jedoch tiefer als bei unseren Konkurrenten.

Und bei den Zusatzversicherungen?

Bei den Zusatzversicherungen kommt es mehrheitlich wie im Vorjahr zu keinen Prämienhöhungen. Vereinzelt gibt es leichte Anpassungen nach oben, aber auch Prämienreduktionen. Letztere insbesondere für ältere Versicherte bei den Spitalzusatzversicherungen privat und halbprivat. Vorbehalten bleiben die aufgrund des Altersgruppenwechsels bedingten Prämienanpassungen.

Wie sieht es im Vergleich zu den Mitbewerbern aus?

Da bin ich vorsichtig optimistisch, weil ich die Situation bei unseren Mitbewerbern im Detail schwer einschätzen kann. Aufgrund unserer Finanzkraft, die zum Teil deutlich über der unserer Mitbewerber liegt, werden die unumgänglichen Prämienanpassungen bei Visana im Verhältnis zu unseren Konkurrenten moderat ausfallen. Visana wird also prämiemässig auf 2009 hin attraktiv sein.



Fast gleich lange Spiesse für Visana

Die langjährigen intensiven Anstrengungen von Visana für eine bessere Ausgestaltung des Risikoausgleichs zahlten sich endlich aus: Die eidgenössischen Räte sprachen sich nach langwierigen Debatten für eine Verbesserung des Risikoausgleichs aus. Dadurch wird Visana prämiemässig gegenüber anderen Krankenversicherern nicht mehr benachteiligt, da fast gleich lange Spiesse für alle Krankenversicherer geschaffen werden. Dadurch werden die Prämien von Visana attraktiver.

Die geltende Regelung, die nur Alter und Geschlecht berücksichtigt, benachteiligt Krankenversicherer mit einer grossen Zahl von älteren Versicherten mit überdurchschnittlichen Kosten. Zudem bewirkt die gegenwärtige Ordnung, dass mit gezielter Risikoselektion mehr für den Unternehmenserfolg getan werden kann als mit einem erfolgreichen Kostenmanagement, einer der Hauptaufgaben eines Krankenversicherers.

Die Neuregelung gilt erst ab 2012. Visana wird aber bereits die kommenden Jahre nutzen, um im Interesse ihrer Versicherten die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.

Ja zu Qualität und Wirtschaftlichkeit

Verfassungsartikel im Interesse der Versicherten. In der kommenden Volksabstimmung vom 1. Juni geht es auch um eine gesundheitspolitische Ergänzung der Bundesverfassung. Die Vorlage verdient Unterstützung.

National- und Ständerat haben sich unter dem Titel «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung» in der vergangenen Wintersession auf eine Ergänzung der Bundesverfassung geeinigt. Die Krankenversicherung soll sich gemäss diesem Vorschlag nach den Prinzipien des Wettbewerbs und der Transparenz richten. Gleichzeitig soll aber auch die Prämienverbilligung als sozialpolitische Massnahme in der Verfassung verankert werden.

Volksinitiative als Ausgangspunkt

Ausgangspunkt für die Ausarbeitung des nun vorliegenden Verfassungsartikels war die Initiative «Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung». Die Initianten wollten als Hauptanliegen eine Senkung der Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung – auch Grundversicherung genannt – erreichen. Die Initiative sah vor, einen Teil der Leistungen der Grundversicherung in den Bereich der freiwilligen Zusatzversicherungen zu verlagern. Allerdings war nicht klar, welche Leistungen verlagert werden sollten. Sowohl der Bundesrat als auch das Parlament lehnten die Volksinitiative deshalb ab.

Wortlaut des Verfassungsartikels

Der Wortlaut des Verfassungsartikels «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung» befindet sich in den offiziellen Abstimmungsunterlagen. Im Internet kann der Wortlaut auf der Seite www.parlament.ch entlang dem Pfad Sessionen > Schlussabstimmungstexte > Archiv > Winter 2007 > 05.055 abgerufen werden.

Schädliche Mehrfachrolle der Kantone

Die Kantone üben heute im Spitalbereich eine schädliche Mehrfachrolle aus. Sie stellen als Planungsbehörde und Leistungserbringer die medizinische Versorgung sicher. Als Eigentümer von öffentlichen Spitälern haben die Kantone starke Anreize, die Betten in ihren Spitälern auszulasten, weil sie sonst die Betriebsdefizite decken müssen. Weiter sind sie auch noch Genehmigungsbehörde und Rekursinstanz für Tarifverträge. Bildlich gesprochen sind die Kantone gleichzeitig Spieler, Schiedsrichter und Coach. Diese mehrfachen und widersprüchlichen Zuständigkeiten müssen dringend entflochten werden. Der Verfassungsartikel beinhaltet deshalb die Einführung der Finanzierung aus einer Hand: Die Beiträge der Kantone sollen bei einer Annahme der Vorlage in Zukunft an denjenigen Träger ausgerichtet werden, der die Leistungen vergütet. Im heute bestehenden System sind dies die Krankenversicherer.



Der Bundesrat war dabei der Ansicht, dass die laufende Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) als Grundlage für weitere Verbesserungen ausreiche. Die Mitglieder des National- und Ständerats waren jedoch mehrheitlich der Meinung, dass ein Gegenvorschlag zur Initiative formuliert werden sollte. Dieser Gegenvorschlag verankert nun ein Gesundheitssystem, welches auf den drei Hauptpfeilern Qualität, Transparenz und Wirtschaftlichkeit beruht.

Bewährte Elemente bleiben erhalten

Volk und Stände haben eine staatliche Ausrichtung des Gesundheitswesens, z.B. mit einer Einheitskasse oder mit einkommensabhängigen Prämien, bereits mehrmals deutlich abgelehnt. Im Verfassungsartikel wird deshalb klar formuliert, dass im schweizerischen Gesundheitswesen in Zukunft vermehrt der Wettbewerb spielen soll. An den bewährten Elementen des bestehenden Systems, wie etwa der Prämienverbilligung, soll jedoch ebenso klar festgehalten werden. Aufgrund dieser Ausgangslage haben die Initianten der Volksinitiative «Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung» die Initiative in der Zwischenzeit zurückgezogen.

Ein Hauptziel des Verfassungsartikels liegt darin, den Wettbewerb unter den Leistungserbringern – also beispielsweise Ärzten oder Spitälern – zu fördern. Die Krankenversicherer erhoffen sich durch diese Massnahme eine Dämpfung des Kostenanstiegs. Wie stark der heute bestehende Vertragszwang in Zukunft gelockert wird, entscheidet allerdings das Parlament.

Ein funktionierender Markt bedeutet aber nicht nur Kostenkontrolle, sondern auch die Berücksichtigung der Qualität der Produkte. Im Verfassungsartikel wird deshalb klar formuliert, dass eine hohe Qualität der medizinischen Leistungen gewährleistet sein muss.

Richtungsweisender Entscheid

Visana unterstützt die Vorlage «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung», weil damit wichtige Eckwerte des schweizerischen Gesundheitswesens in der Verfassung verankert werden. Die Politikerinnen und Politiker sind aber auch im Falle einer Annahme weiterhin stark gefordert: Denn nur mit klug formulierten Gesetzen, welche die Rahmenbedingungen für vermehrten Wettbewerb regeln, ist die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen in den Griff zu bekommen.

Bernhard Wyss

Gesundheitsökonom



Ein Unternehmer im Unternehmen

Im Gespräch mit Roger Lorenz. Dieser Mann kennt Visana «von der Pike auf». Vor zwanzig Jahren begann Roger Lorenz seine Laufbahn bei Visana mit einer kaufmännischen Lehre. Seit drei Jahren leitet er das Leistungszentrum in Thun.

«Vor zehn Jahren fragte mich ein Vorgesetzter, ob er nach der Arbeit schnell bei mir vorbeischauen könne», erzählt Roger Lorenz. Der Gruppenleiter, der seit der Lehre bei Visana arbeitet, hatte keine Ahnung, was



der Chef von ihm wollte. «Ohne lange um den heissen Brei zu reden, bot er mir an, das damalige Leistungszentrum Solothurn mit 35 Mitarbeitenden zu leiten.»

Die Visana-Leistungszentren bearbeiten die von Kunden, Ärzten und Spitälern eingehenden Leistungsabrechnungen, prüfen, bezahlen oder beanstanden diese. Der damals 26-Jährige war ziemlich überrascht, hatte er doch einige Vorbehalte wegen seines Alters und der mangelnden Erfahrung. Doch diese waren rasch beseitigt – er willigte ein.

Planen, koordinieren, organisieren

Fortan hatte der junge Solothurner nicht mehr viel mit dem Tagesgeschäft zu tun. Planen, koordinieren, organisieren, Budgets festlegen, Sitzungen leiten und vieles mehr gehörten nun zu seinen Aufgaben. «Ich war schon ein wenig stolz, dass ich als «Junger» dieser Herausforde-

rung gewachsen war.» Natürlich unterlief ihm auch mal ein Fehler, «schliesslich lernte ich meine Aufgabe quasi «on the job», ohne grosses betriebswirtschaftliches Vorwissen». Dank hilfsbereiten Vorgesetzten und Mitarbeitenden meisterte er den Sprung ins kalte Wasser aber problemlos.

Nach den lehrreichen Jahren in Solothurn, einer Weiterbildung zum Betriebswirtschafter HF und einem kurzen Abstecher nach Zürich leitet er nun seit drei Jahren das Leistungszentrum Thun mit knapp fünfzig Mitarbeitenden. «Ich wurde mit offenen Armen empfangen», schwärmt der Solothurner, es sei ihm leicht gefallen, sich in das gut funktionierende Team zu integrieren. Den Teamgedanken hebt er im Gespräch immer wieder hervor. «Wir sind keine Einzelkämpfer, sondern wollen unsere Ziele gemeinsam erreichen.»

Ausgeprägter Unternehmergeist

Dass das Thuner Team harmonisiert, spüren auch die Kunden. Viermal wurde es in den letzten Jahren in einer neutralen Kundenumfrage zur Servicequalität auf den ersten Platz der Visana-Leistungszentren gehieft. «Diesen hohen Level möchten wir natürlich beibehalten», betont Roger Lorenz. Man spürt seinen Unternehmergeist, dies ist auch

eine Seite, die ihm an seiner Aufgabe besonders gefällt. «Als Unternehmer im Unternehmen habe ich zwar vorgegebene Ziele, wie ich diese mit meinem Team erreichen will, kann ich aber selbst bestimmen.»

Wohnhaft in der Heimat

Privat ist Roger Lorenz dem Solothurnischen treu geblieben, er wohnt mit seiner Frau im ländlichen Selzach. Seine Leidenschaft gilt dem Handball, er spielt als Aufbauspieler und Kreisläufer mit Biberist in der 2. Liga. Er verreist auch gerne. So kehrte er der Schweiz schon einmal für zwei Monate den Rücken und reiste mit seiner Frau durch Australien. Wenn er es ruhiger angehen lässt, trifft er sich mit Freunden bei einem guten Glas Rotwein.

Urs Schmid
Unternehmenskommunikation

Eine Rechnung über 320 000 Franken

Gelegentlich kommt auch Roger Lorenz noch mit dem Tagesgeschäft in Kontakt. Wie kürzlich, als eine 356-seitige Rechnung über 320 000 Franken auf seinem Pult lag. «Mit dem Spital, das uns diesen happigen Betrag in Rechnung stellte, hatten wir zwar einen Vertrag, aber einzelne vertragliche Bedingungen waren nicht klar definiert», erklärt er. Etwa die Hälfte des Betrages sei für das Leistungszentrum Thun nicht richtig zuweisbar gewesen. Er kontaktierte daraufhin die Vertragsspezialisten von Visana am Hauptsitz in Bern, welche ein Treffen mit Vertretern des Spitals organisierten. Gemeinsam fand man Kompromisse und vereinbarte Bedingungen für künftige Fälle. Die bestehende Rechnung konnte um beachtliche 90 000 Franken reduziert werden.



Rechtsstreit nach einem Behandlungsfehler – wer hilft?

Kostenloser Gesundheitsrechtsschutz für Visana-Grundversicherte. Unfälle und Krankheiten sind nie angenehme Erfahrungen. Doch was kann man tun, wenn zum körperlichen Leiden eine juristische Auseinandersetzung hinzukommt? Der in die Visana-Grundversicherung integrierte Gesundheitsrechtsschutz – eine Exklusivität von Visana – sorgt für Ihre Rechte.

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Diese Aussage ist banal, kann im Gesundheitswesen jedoch verheerende Folgen haben. Welche Rechte und Möglichkeiten haben Patientinnen und Patienten, die durch Behandlungsfehler körperlich beeinträchtigt wurden? Dank des Gesundheitsrechtsschutzes von Visana müssen Sie sich deswegen keine Sorgen machen. Visana kümmert sich um

alles. Wir unterstützen Sie nicht nur in juristischen Fragen, sondern übernehmen auch die Kosten für den Anwalt und das Gerichtsverfahren. Die folgenden Beispiele zeigen, mit welcher Unterstützung Sie von Visana rechnen können.

Fall 1: Unfall während der Arbeit

Thomas V. arbeitet bei einer Elektrofirma und erleidet bei der Installation einer elektrischen Anlage einen Stromschlag. Als Folge davon stürzt er von der Leiter. Nebst Verbrennungen zweiten Grades zieht er sich dabei Verletzungen an der Wirbelsäule zu. Es folgen zwei Operationen sowie ein längerer Therapieaufenthalt.

Obwohl die Unfallversicherung sämtliche Behandlungs- und Therapiekosten von Anfang an übernommen hat, stellt sie nach einem Jahr die Leistungen mit der Begründung der fehlenden Kausalität zwischen Unfall und Rücken-

beschwerden ein. Thomas V. wendet sich an den Visana-Rechtsschutz. Der beauftragte Rechtsanwalt erhebt gegen die Verfügung mit Erfolg Einsprache.

Fall 2: Streit mit der Invalidenversicherung

Die herzkrankte Angela M. erhält seit dem 1. Februar 2006 eine volle Invalidenrente. Per Verfügung vom 15. November 2007 wird ihre Rente auf 50 Prozent herabgesetzt. Dies mit der Begründung, der Gesundheitszustand von Angela M. habe sich in der Zwischenzeit wesentlich verbessert, weshalb ihr eine fünfzigprozentige, invaliditätsangepasste Arbeitstätigkeit wieder zuzumuten sei.

Visana-Rechtsschutz gewährt für die Einholung eines Gutachtens bei einem Kardiologen sowie für den Beizug eines Rechtsanwaltes eine Kostengutsprache. Die Beschwerde gegen die Verfügung der IV ist erfolgreich.

Fall 3: Behandlungsfehler

Als Folge einer Fehleinschätzung des Hausarztes – er diagnostizierte Pfeiffersches Drüsenfieber anstatt einer Entzündung der Herzzinnenhaut – muss sich Kurt P. zwei Herzoperationen unterziehen und die Milz entfernen

Der Gesundheitsrechtsschutz von Visana

Wer die obligatorische Krankenpflegeversicherung – auch Grundversicherung genannt – bei Visana abgeschlossen hat, verfügt seit dem 1. Januar 2006 automatisch und kostenlos über eine Gesundheitsrechtsschutzversicherung. Sie deckt Leistungen im Zusammenhang mit Gesundheitsschäden in der Höhe von maximal 250 000 Franken (ausserhalb Europas: 50 000 Franken) pro versicherten Rechtsschutzfall. Träger der Versicherung ist die Coop Rechtsschutz.

Der Visana-Gesundheitsrechtsschutz beinhaltet rechtliche Beratung im Zusammenhang mit Gesundheits-Beeinträchtigungen oder Fehlbehandlungen. Er übernimmt weiter die gerichtliche und aussergerichtliche Vertretung des Versicherten gegenüber einem Unfallverursacher respektive dessen Haftpflichtversicherung sowie gegenüber Versicherungen. Die Deckung umfasst die Übernahme der Kosten für medizinische Gutachten, für einen Anwalt, die Gerichts- und Verfahrenskosten sowie die Prozess- und Parteientschädigungen an die Gegenpartei.

lassen. Es folgt ein längerer Therapieaufenthalt. Kurt P. ist während sechs Monaten arbeitsunfähig.

Um die Schadenersatzforderung und eine Genugtuung geltend zu machen, wendet sich Kurt P. an den Visana-Rechtsschutz. Dieser erzielt mit der involvierten Haftpflichtversicherung des Arztes einen erfolgreichen Vergleich.

Kostenlos, aber trotzdem kostbar

Diese drei Beispiele verdeutlichen, was der kostenlos in der Grundversicherung integrierte Visana-Gesundheitsrechtsschutz – im Fall der Fälle – für Sie wert ist. Visana kümmert sich darum, dass Ihre Rechte wahrgenommen werden.

Hannes Bichsel
Produktmanager Privatkunden



O sole mio

Seit 4,5 Milliarden Jahren geht die Sonne täglich auf und wieder unter. Sie ist das Zentrum unseres Planetensystems, unserer Zeitrechnung und die Quelle jeglichen Lebens. Sonnenstrahlen haben aber ihre Schattenseiten.

Die Sonne versorgt uns mit Licht, Wärme und Nahrung. Doch die Kraft ihrer Strahlen kann auch ein Risiko für die Gesundheit bedeuten.

Die Sonnenseite

Wenn die Sonne scheint, sieht die Welt gleich freundlicher aus. Oder, wie es in einem französischen Chan-

son etwas ironisch formuliert wird, «il me semble que la misère serait moins pénible au soleil» (sinngemäss: mir scheint, dass das Elend an der Sonne weniger beschwerlich ist). Licht und Wärme haben nachweislich eine wohltuende Wirkung auf Körper und Seele. Kreislauf und Stoffwechsel werden angeregt, unsere Vitalität nimmt zu. Ausserdem ist die natürliche Zufuhr von Vitamin D der Sonne zu verdanken.

Das «Sonnenvitamin»

Vitamin D stärkt unsere Knochen. Es fördert die Aufnahme von Kalzium und sorgt dafür, dass dieses in genügendem Masse für den Knochenbau zur Verfügung steht. Überdies stärkt Vitamin D die Muskulatur.

Vitamin D kommt in der Nahrung nur sehr beschränkt vor, etwa in Fischen mit hohem Fettgehalt sowie in geringeren Mengen in Milchprodukten. Durch die Sonnenbestrahlung

unserer Haut wird Vitamin D von unserem Körper selbst hergestellt. Studien belegen, dass bereits eine geringe Dosis Sonne ohne Schutz genügt, um die notwendige Menge an Vitamin D zu produzieren. 10 bis 15 Minuten täglich sind für unseren Bedarf ausreichend.

Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand

Die maximale Vitamin-D-Produktion ist nach rund 20 Minuten erreicht und kann nicht gesteigert werden. Es genügt, Gesicht und Arme oder Arme und Beine ungeschützt der Sonne auszusetzen. Dosierte Sonnenbaden und der regelmässige Aufenthalt im Freien stellen nicht nur den Vitamin-D-Bedarf sicher, sondern ermöglichen der Haut, einen Selbstschutz aufzubauen.

Für alle, die länger als zwanzig Minuten an der Sonne verweilen, ist ein guter Sonnenschutz zwingend. Die Haut vergisst keinen Sonnenbrand. Dieser schädigt sie beträchtlich, insbesondere, wenn es häufig dazu kommt. Ein Sonnenbrand lässt die Haut frühzeitig altern, und die Gefahr von Hautkrebs nimmt mit jedem Mal zu.

Dies soll jedoch niemanden daran hindern, sich so oft wie möglich im Freien zu bewegen und auf Wanderungen, Velotouren oder beim Badeplausch Sonne zu tanken. Es gilt einfach, einige Regeln einzuhalten, um diese Vergnügen unbeschadet zu erleben. Weitere Informationen zum Thema Vitamin D und Sonnenschutz finden Sie unter www.seniorweb.ch oder www.bag.admin.ch

Anna Schaller

Publizistin

Ein Sonnenhut zu Ihrem Schutz

Wenn Sie sich für längere Zeit im Freien bewegen, beispielsweise auf Wanderungen oder bei der Gartenarbeit, sollten Sie unbedingt Ihren Kopf bedecken. Dies nicht nur bei strahlendem Sonnenschein, sondern auch, wenn der Himmel bedeckt ist. Die Wolken absorbieren zwar das sichtbare Licht, die UV-Strahlung hingegen kaum. Besonders jetzt, da die Sonne wieder mit voller Kraft wirkt, ist es Zeit für einen Sonnenhut. Dieser praktische Fischerhut aus reiner Baumwolle für nur zehn Franken (inklusive Versandkosten) schützt Sie zuverlässig.



Bestelltalon

Senden Sie mir bitte

Sonnenhut/Sonnenhüte (bitte Anzahl eintragen), weiss, à zehn Franken (inkl. Versandkosten).

Frau Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Ausgefüllten Bestelltalon bitte einsenden an:
Motio AG, Postfach 304, 3250 Lyss.



Reiseversicherung Vacanza. Sparen Sie die Kosten für eine Reiseversicherung. Wenn Sie die Zusatzversicherungen Ambulant, Basic oder Spital abgeschlossen haben, sind Sie für acht Wochen pro Reise kostenlos geschützt.

Gesundheitskosten im Ausland können ins Geld gehen. Die oft hohen Behandlungs- und Transportkosten im Ausland – zum Beispiel in Ländern wie den USA, Kanada, Japan, Australien – sind durch Ihre Grundversicherung nicht ausreichend gedeckt.

Die Reiseversicherung Vacanza übernimmt ausserhalb der Schweiz weltweit und ohne Kostenbeschränkung alle Pflege-, Arzt- und Spitalkosten, die von der Grundversicherung nicht bezahlt werden. Vacanza ist in den Zusatzversicherungen Ambulant, Basic und Spital kostenlos inbegriffen.

Björn Buggel

Produktmanager Privatkunden

Vorteile von Vacanza auf einen Blick

1. 24-Stunden-Soforthilfe-Service hilft sofort bei Notfällen vor Ort und organisiert Ihre krankheitsbedingte Rückreise. Weltweit an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Telefon 0041 22 819 44 11 (siehe Versichertenkarte).

2. Rechtsschutzversicherung: Bei Streitigkeiten im Ausland, zum Beispiel als Lenker eines Mietfahrzeuges, sind pro Fall bis zu 100 000 Franken Kosten versichert.

3. Reisegepäckversicherung bei Diebstahl, Raub, Beschädigung und Verlust bis 2000 Franken pro Reise.

4. Kosten für die Annullierung bis zu 20 000 Franken pro Reise, wenn Sie die Reise aus schwerwiegenden Gründen wie Unfall, Krankheit oder Schwangerschaft absagen müssen. Gilt auch für Reisen innerhalb der Schweiz.

5. Sperrservice für Ihre Bank-, Post-, Kredit- und Kundenkarten sowie Ihre persönlichen Ausweispapiere bei Diebstahl oder sonstigem Verlust.

Zudem werden bis zu 500 Franken Gebühren für den Ersatz der Dokumente bezahlt. Melden Sie uns Ihre Daten über eine gesicherte Internetverbindung: <https://visana.inter-partner.ch>, oder füllen Sie das nebenstehende Formular aus (Vor- und Rückseite) und schicken Sie es direkt an unseren Partner: Inter Partner Assistance, Case postale 3329, 1211 Genève 3. Nur vorher gemeldete Daten sind versichert.

Inter Partner Assistance ist unser Partner in der Reiseversicherung Vacanza. Für den Sperrservice hat Visana mit der Inter Partner Assistance eine strenge Datenschutzvereinbarung abgeschlossen.



Formular zur Registrierung der Kredit- und Kundenkarten Formulario per la registrazione delle carte di credito e carte clienti Formulaire pour l'enregistrement de cartes de crédit et cartes clients

Dieses Formular muss zwingend in Grossbuchstaben ausgefüllt werden, ein Buchstabe pro Feld.
Für eine einfachere Erfassung konsultieren Sie bitte folgende Internet-Seite: <https://visana.inter-partner.ch>

È imperativo riempire questo formulario con lettere maiuscole, un carattere a casella.
Per una compilazione facilitata delle informazioni, La invitiamo a consultare il sito internet: <https://visana.inter-partner.ch>

Ce formulaire doit impérativement être rempli en majuscules, un caractère par case.
Pour une saisie des données facilitée, nous vous invitons à consulter le site internet: <https://visana.inter-partner.ch>

Herr: <input type="checkbox"/> Signore: <input type="checkbox"/> Monsieur: <input type="checkbox"/>	Frau: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Signora: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Madame: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sprache: <input type="checkbox"/> D Lingua: <input type="checkbox"/> I Langue: <input type="checkbox"/> F	Versichertennummer: Numero d'assicurato: Numéro d'assuré:
Vorname (n): Nome (l): Prénom (s):	Name: Cognome: Nom:	Strasse / Nummer: Via / N.: Rue / N°:	
PLZ / Ort: NAP / Località: NP / Lieu:	Land: Paese: Pays:	Geburtsdatum: Data di nascita: Date de naissance:	
T/M/J G/M/A J/M/A	Telefon privat: Telefono privato: Téléphone privé:	Telefon Geschäft: Telefono ufficio: Téléphone bureau:	
Handy: Cellulare: Portable:		E-mail:	

Damit wir Ihnen eine Empfangsbestätigung des Inter Partner Assistance Formulars per SMS oder E-Mail zustellen können, bitte unbedingt Ihre Handynummer oder E-Mail-Adresse angeben!
Per ottenere una conferma del buon ricevimento del formulario dalla Inter Partner Assistance, deve imperativamente aver dato il Suo numero di cellulare o la Sua e-mail.
Afin d'obtenir une confirmation de la bonne réception du formulaire par Inter Partner Assistance, vous devez impérativement avoir donné votre numéro de natel ou votre e-mail.

Kreditkarten / Carte di credito / Cartes de crédit

Bitte tragen Sie nachfolgend die auf Ihren Namen ausgestellten Karten ein, die Sie im Notfall blockieren möchten:
Per favore elenchi le carte intestate a Suo nome che vorrebbe far bloccare in caso di emergenza:
Veuillez énumérer les cartes établies à votre nom que vous souhaitez faire bloquer en cas d'urgence:

Kartennamen Nome della carta Nom de la carte	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	Aussteller: (z. B.: UBS) Società emettrice: (p. es.: UBS) Société émettrice: (p. ex.: UBS)	Ort: (z. B.: Glattbrugg) Luogo: (p. es.: Glattbrugg) Lieu: (p. ex.: Glattbrugg)
VISA / MasterCard			
VISA / MasterCard			
Diners Club			
American Express			

Bankkarten / Carte bancarie / Cartes bancaires

Telefonnummer zur Sperrung
Numero di telefono per il bloccaggio
Numéro de téléphone pour le blocage

Kartennamen Nome della carta Nom de la carte	Aussteller / Ort: (z. B.: UBS / Glattbrugg) Società emettrice / Luogo: (p. es.: UBS / Glattbrugg) Société émettrice / Lieu: (p. ex.: UBS / Glattbrugg)	Kontonummer: Numero di conto: Numéro de compte:
Maestro (EC)		

Postcard

Postcard	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	<input type="text"/>	Kontonummer: Numero di conto: Numéro de compte:	<input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/>
Postcard Deposito	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	<input type="text"/>	Kontonummer: Numero di conto: Numéro de compte:	<input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/>
Postcard CASH	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	<input type="text"/>	Kontonummer: Numero di conto: Numéro de compte:	<input type="text"/> - <input type="text"/> - <input type="text"/>
Postcard Travel Cash	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	<input type="text"/>		

**Andere Karten (Benzin- und Kundenkarten usw.)
Altre carte (carte di benzina, carte clienti, etc.)
Autres cartes (cartes essence, cartes client, etc.)**

Kartenname Nome della carta Nom de la carte	Kartennummer Numero della carta Numéro de carte	Aussteller / Ort: Società emettrice / Luogo: Société émettrice / Lieu:	Telefonnummer zur Sperrung: Numero di telefono per il bloccaggio: Numéro de téléphone pour le blocage:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	(z. B.: Manor /Basel) (p.es.: Manor /Basel) (p. ex.: Manor /Basel)	

Persönliche Dokumente / Documenti personali / Documents personnels

	Nummer Numero Numéro	Ausgestellt in Rilasciato in Etabli à	Am Il Le	Gültig bis Valido fino a Valable jusqu'àu
Identitätskarte: Carta d'identità: Carte d'identité:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pass: Passaporto: Passeport:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Führerschein: Patente di guida: Permis de conduire:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Geheime Frage / Domanda segreta / Question secrète

Um Sie mit Sicherheit identifizieren zu können, geben Sie bitte nachstehend eine geheime Frage an, die Ihnen bei Ihrem Anruf gestellt wird:
Per poter identificarLa con certezza, La preghiamo di indicare quà sotto una domanda segreta che Le sarà fatta durante la Sua chiamata:
Afin de pouvoir vous identifier avec certitude, veuillez indiquer ci-dessous une question secrète qui vous sera posée lors de votre appel:

Geheime Frage (z. B.: "Welches ist Ihr bevorzugtes Nahrungsmittel?")
Domanda segreta (p. e.: "Qual è il vostro alimento preferito?")
Question secrète (p. ex.: "Quel est votre aliment préféré?")

Antwort:
Risposta:
Réponse:

WICHTIG:
- Jedes Update der Daten bedeutet eine komplette Neuformulierung des Antrags, der unverzüglich per Post an Inter Partner Assistance übermittelt werden muss, um den reibungslosen Ablauf des Sperrservice sicherzustellen. Der Versicherte, der das Formular ausgefüllt hat, ist im Falle eines Irrtums der alleinige Verantwortliche. Nur die auf diesem Formular eingetragenen Karten und Dokumente werden gedeckt.
-Mit diesem Formular können ausschliesslich Karten registriert werden, die in der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein oder im Grenzgebiet bis 50 km ab der Schweizer Grenze ausgestellt worden sind.

IMPORTANTE:
-Ogni aggiornamento dei dati implica una riformulazione completa della richiesta, che dovrà essere trasmessa per posta a Inter Partner Assistance appena possibile per accertarsi del funzionamento corretto dell'operazione. L'assicurato che ha riempito il formulario sarà l'unico responsabile in caso di errore. Solamente le carte e i documenti registrati su questo formulario verranno coperti.
- Le carte che possono essere registrate su questo formulario si limitano esclusivamente alle carte emesse in Svizzera, nel Principato del Liechtenstein e nella fascia di frontiera con la Svizzera fino a 50 km.

IMPORTANT:
- Toute mise à jour des données implique une reformulation complète de la demande qui devra être transmise par courrier sans faute à Inter Partner Assistance au plus vite afin d'assurer le bon fonctionnement de l'opération. L'assuré ayant rempli le formulaire sera tenu pour seul responsable en cas d'erreur. Seuls les cartes et documents inscrits sur ce formulaire seront couverts.
-Les cartes pouvant être enregistrées sur ce formulaire se limitent exclusivement aux cartes issues en Suisse, au Liechtenstein ainsi qu'en zone frontalière de la Suisse dans un rayon de 50 km.

INTER PARTNER ASSISTANCE
Cours de Rive 2
Case postale 3329
1211 GENEVE 3 (SUISSE)

Hiermit ermächtige ich die Firma Inter Partner Assistance, auf meine Anweisung sämtliche Karten- und Dokumentensperrungen auszuführen.
Con la presente autorizzo la società Inter Partner Assistance ad effettuare ogni bloccaggio di carte e documenti alla mia richiesta.
Par la présente, j'autorise la société Inter Partner Assistance à effectuer tout blocage de cartes et documents à ma demande.

Ort, Datum:
Luogo, data:
Lieu, date:

Unterschrift:
Firma:
Signature:

Entspannte Muskeln und sanftes Erwachen

Lichtwecker und Phiten-Set zum Spezialpreis. Diesmal können Sie mit dem Wellness-Scheck Surprise gleich doppelt profitieren: Wir offerieren Ihnen das Wake-up Light von Philips und ein Phiten-Set (Halskette und Armband) zu tollen Preisen.

Der Philips Lichtwecker weckt auch den grössten Morgenmuffel angenehm und mit dem Phiten-Schmuck gehen Sie dank verbesserter Blutzirkulation beschwingt durch den Tag.

Wie ein Sonnenaufgang
Das Philips Wake-up Light simuliert täuschend echt einen Sonnenaufgang, sodass man sanft und auf natürliche Weise aufwacht. Es taucht das Schlafzimmer in angenehmes Licht, das innerhalb von 30 Minuten an Stärke zunimmt, bis die künstliche Sonne vollständig aufgegangen ist.

Wer mit dem Licht alleine nicht aus den Federn kommt, kann sich zusätzlich von natürlichen Wecktönen oder mit dem eingebauten Radio aus dem Schlaf holen lassen. Unverbesserlichen Langschläfern gewährt die Schlummertaste einen kleinen Aufschub. Mit seinem warmen Licht ist der Lichtwecker zudem eine ausgezeichnete Leselampe.

Sie können den Lichtwecker für nur 184 statt 229 Franken bestellen.



Regen Sie Ihre Blutzirkulation an
Mit dem modischen Phiten-Schmuck können Sie Ihre Koordination im Alltag und bei sportlichen Aktivitäten verbessern. Die Halskette unterstützt die Regenerationsphase nach dem Sport und kann in der Nacht getragen den Schlaf verbessern.

Das Armband unterstützt die Durchblutung und kann die Beweglichkeit der Armgelenke fördern. Die Phiten-Produkte nutzen Titan, Gold und Silber als Trägermaterial.



Sie können ein Set mit Halskette und Armband für nur Fr. 64.80 statt 89.80 bestellen. Rückgaberecht: in Originalverpackung 60 Tage.

Bestelltalon
Ich bestelle:

Phiten-Set für Fr. 64.80, Halskette 43 cm oder 55 cm
Farbe Halskette:
 Transparent weiss Schwarzweiss Transparent schwarz
Farbe Armband:
 Transparent weiss Schwarzweiss Transparent schwarz

Philips Lichtwecker für Fr. 184.00

Porto und Versand sind im Preis inbegriffen. Bitte Wellness-Scheck Surprise aus dem VisanaFORUM 3/07 beilegen. Die Lieferfrist beträgt maximal drei Wochen.

Frau Herr

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Ausgefüllten Bestelltalon bitte einsenden an:
Motio AG, Postfach 304, 3250 Lyss.

Profitieren und Prämien sparen

Top-Behandlungen zu einem günstigen Preis. Wenn Sie von der ordentlichen Grundversicherung in ein Hausarzt- oder HMO-Modell wechseln, profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen – unter anderem von tieferen Prämien.

In vielen Regionen der Schweiz können Sie in ein sogenanntes Managed-Care-Modell (Hausarzt oder HMO) wechseln und profitieren von einem Prämienrabatt von bis zu 20 Prozent gegenüber der ordentlichen Grundversicherung – bei optimalem Versicherungsschutz, versteht sich. Denn HMO-Praxen und Hausärzte sind kostengünstig – aber dies nicht auf Kosten der Patientinnen und Patienten.

Doppelspurigkeiten vermeiden

Health Maintenance Organization (HMO) und Hausarztmodell (HAM) sind zwei alternative Versicherungsmodelle zur ordentlichen Grundversicherung. Der Unterschied: Bei diesen Versicherungsarten wenden Sie sich für alle medizinischen Untersuchungen und Behandlungen immer zuerst an Ihren HMO- oder Hausarzt.

Die zahlreichen Vorteile für Sie:

- Ihr Hausarzt kennt Sie und Ihre Krankengeschichte genau.
- Sie haben nur einen Ansprechpartner, der im Bedarfsfall das weitere Vorgehen koordiniert und Sie bei Bedarf an Spezialisten überweist.

- Sie werden nicht durch überflüssige Mehrfachuntersuchungen und Doppelspurigkeiten, die Sie unnötig Zeit und Geld kosten, belastet.
- Die HMO- und HAM-Ärzte arbeiten eng mit internen und externen Spezialisten, Therapeuten und Spitälern zusammen und gewährleisten Ihnen so eine optimale medizinische Versorgung.

Was ist eine HMO-Praxis?

Eine HMO-Praxis ist eine ärztliche Gruppenpraxis, die über medizinisches Personal diverser Fachrichtungen verfügt: Allgemein- und spezialisierte Ärzte, Physiotherapeuten, Gesundheitsschwester, Ernährungsberaterinnen etc. Nebst der Vielfalt an Personal profitieren Sie unter anderem von längeren Öffnungszeiten, 24-stündiger Erreichbarkeit, Hausbesuchen und Sprechstunden am Samstag.

Was ist ein HAM?

Ein HAM ist ein Netzwerk unabhängiger Ärzte einer Stadt oder Region. Die Ärztinnen und Ärzte dieser Netzwerke verpflichten sich, eine optimale medizinische Betreuung zu gewährleisten. Die Ärzte in den HAM-Modellen behandeln die Managed-Care-Patienten in ihrer eigenen Praxis.

Urs Schmid
Unternehmenskommunikation

So profitieren Sie

Sie können jederzeit, also auch unter dem Jahr, in ein HAM- oder HMO-Modell wechseln. Ob Sie in einer Region wohnen, in der die Modelle angeboten werden, sehen Sie auf der untenstehenden Karte. Sie können sich durch einen Hausarzt oder eine HMO-Praxis nach Wahl aus der regionalen Visana-Liste betreuen lassen. Das Angebot an Ärztenetzwerken und HMO-Praxen wird laufend erweitert.

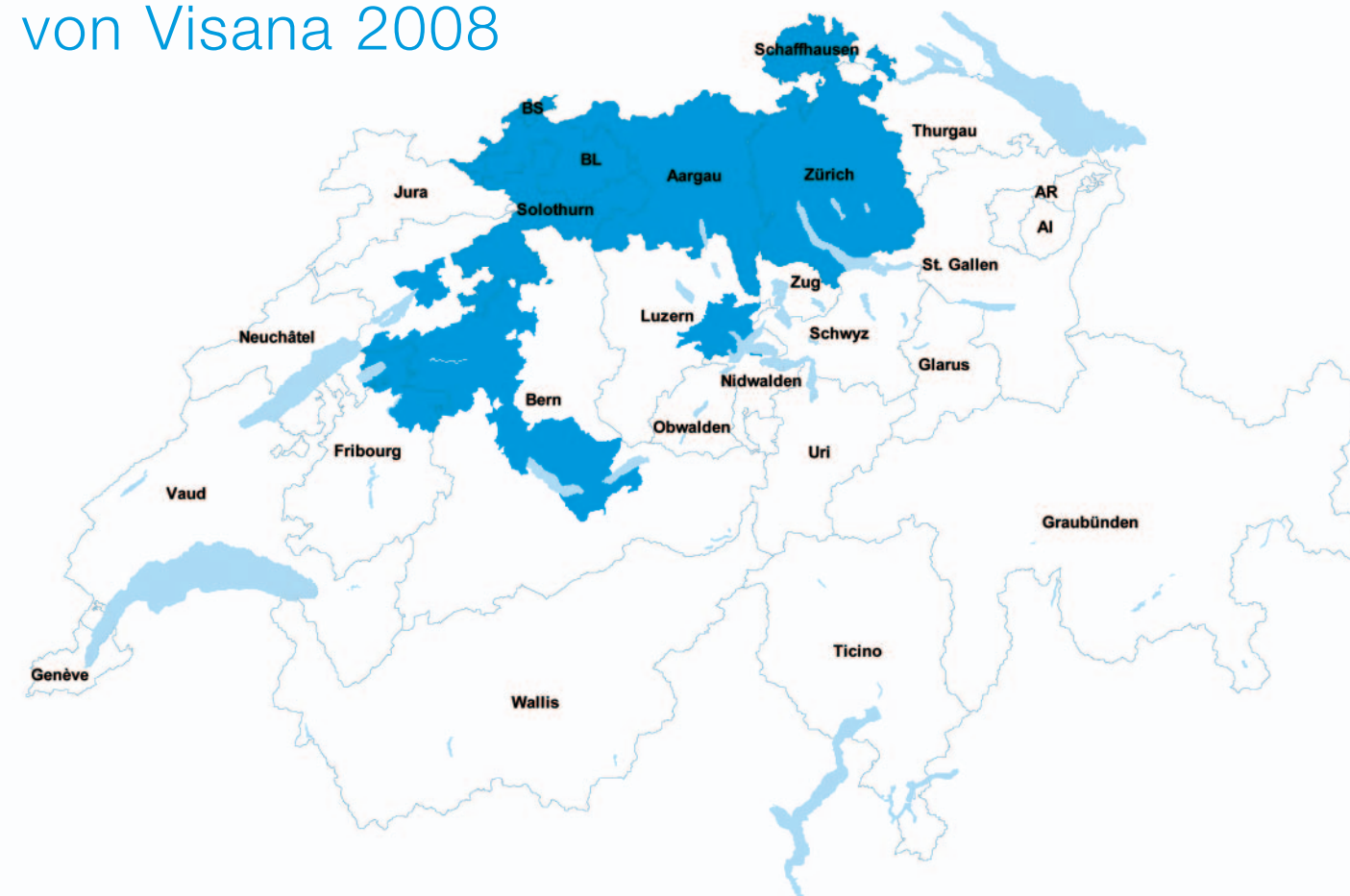
Weitere Informationen zu den Managed-Care-Modellen erhalten Sie von Ihrer Visana-Geschäftsstelle oder auf www.visana.ch

Die Ausnahmen

In folgenden Fällen müssen Sie nicht vorgängig Ihren HMO- oder Hausarzt konsultieren:

- Notfälle (wenn die versicherte Person aus medizinisch-objektiven Gründen dringend eine Behandlung benötigt und Managed-Care-Arzt oder -Praxis aus Distanz- und/oder Zeitgründen nicht rechtzeitig erreicht werden kann)
- Gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen
- Mutterschaftsleistungen
- Ambulante augenärztliche Untersuchungen (inkl. Brillengläser und Kontaktlinsen)

Managed-Care-Netze von Visana 2008



Spot

E-Banking und Daueraufträge: Neues Konto

Visana hat im Sommer 2007 ein neues, kundenfreundliches Informatiksystem eingeführt. Dadurch hat sich die Kontoverbindung für Prämienzahlungen verändert. Bitte zahlen Sie Ihre Prämienrechnungen inskünftig auf das neue Konto 01-67228-5 ein, damit der Betrag rasch und korrekt verbucht werden kann.

Zahlungen via Dauerauftrag

Stellen Sie bitte Ihrer Bank oder der PostFinance für die nächste Zahlung den neuesten Visana-Einzahlungsschein zu, damit Ihr Dauerauftrag entsprechend angepasst werden kann.

- 1 Kontoverbindung von Visana
- 2 Referenznummer für Zuweisung der Zahlung

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versément Virement	Versamento Girata
VISANA 3000 Bern 15 Fälligkeit: 29.02.2008 CHF 01-67228-5 125 . 55 100000087158010121858500009 Hans Muster Beispielstrasse 11 9999 Irgendwo	VISANA 3000 Bern 15 CHF 01-67228-5 125 . 55 100000087158010121858500009 Hans Muster Beispielstrasse 11 9999 Irgendwo	10 0000 87158 01012 18585 00009 Hans Muster Beispielstrasse 11 9999 Irgendwo	
0100000125553>100000087158010121858500009+ 010672285>			

Zahlungen via E-Banking über Internet

Erfassen Sie bitte die gültige Kontonummer 01-67228-5, die ESR-Referenznummer sowie den Rechnungsbetrag gemäss aktuellstem Einzahlungsschein.

Helfen Sie mit, unnötigen Aufwand, Kosten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden, indem Sie Ihre Prämien und Kostenbeteiligungen ab sofort auf das neue Konto überweisen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Neu: «Kostenbeteiligungszähler»

Mit dem Ziel, die Leistungsabrechnungen noch übersichtlicher zu gestalten, führte Visana im vergangenen Sommer ein neues Layout ein. Seit kurzem enthalten die Abrechnungen zusätzliche Informationen: Wenn Leistungen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung bezogen wurden, wird aufgeführt, wie viel Franchise und wie viel Selbstbehalt insgesamt bereits in Abzug gebracht wurden. Dasselbe gilt beim freiwilligen Selbstbehalt bei den Spitalzusatzversicherungen privat und halbprivat. Dank diesem «Kostenbeteiligungszähler» wissen Sie stets über den Stand Ihrer Kostenbeteiligung Bescheid.

Herzliche Gratulation!

Die folgenden Visana-Kundinnen und -Kunden haben am Wettbewerb im letzten «VisanaFORUM» teilgenommen und hatten Glück: Sie haben je zwei DJ-BoBo-Tickets respektive zwei SBB-Tageskarten gewonnen:

DJ-BoBo-Tickets

Vanessa Lara Schulthess, Langenthal
 Rosmarie Weiss, Affoltern a. A.
 Thérèse Schüpfer, Vinelz
 Vera Suhner, Brugg
 Patrick Dürr, Zollikofen
 Jan Schär, Thun
 Sonia Dind, Polézieux

Pascal Lüthi, Thun
 Bernhard Affolter, Lyss
 Anna Troyer, Rümlang

SBB-Tageskarten

Franziska Hiltbrunner, Winterthur
 Armin Müller, Ramiswil
 Giampiero Mosimann, Chironico
 Marie Froidevaux, Delémont
 Othmar Gabriel, Emmenbrücke
 Ruth Müller-Isenschmid, Oftringen
 Erna Haldemann, Rümligen
 Christoph Beck, Münsingen
 Marianne Zbinden, Worb
 Robert Michel, Ibach

Wichtige Informationen

Haben Sie Fragen?

Bei Fragen zu Ihrer Versicherung können Sie sich jederzeit an Visana wenden. Telefonnummer und Adresse Ihrer Ansprechperson finden Sie auf Ihrer aktuellen Police.

Bei Fragen zu Formularen finden Sie Erklärungen im Internet unter www.visana.ch
 > Privatpersonen > Service > Häufige Fragen > Fachliche Fragen.

Visana Assistance

Bei Notfällen im Ausland unterstützt Sie Visana Assistance während 24 Stunden an 7 Tagen: Telefon +41 22 819 44 11. Sie finden diese Nummer auch auf Ihrer Versichertenkarte.

Kontakt Gesundheitsrechtsschutz

Wenn Sie Schadenersatzansprüche beim Gesundheitsrechtsschutz geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an: 062 836 00 70.

Neuer Projektwettbewerb für Schulklassen

Die psychische und soziale Belastung der Schülerinnen und Schüler hat Auswirkungen auf deren Gesundheit. Die Folgen sind vermehrter Medikamentenkonsum, Arztbesuche, Leistungsabfall usw. Mit einem Projektwettbewerb für Schulklassen will Visana zur Linderung dieser Gesellschaftskrankheit beitragen. Sie fordert Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Oberstufe auf, im Rahmen eines Projektwettbewerbes kreative und wirkungsvolle Präventionsansätze zu entwickeln. Ein gutes Schulklima ist das Fundament einer gesunden Schule. Es zeichnet sich durch gegenseitige Anerkennung und Respekt im Schulalltag aus. Als erster Preis winken 8000 Franken für die Klassenkasse.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter: www.health4young.ch



«Der Bund muss Weichen stellen»

Leistung und Qualität sollen den Preis bestimmen. Der Gesundheitsökonom Willy Oggier ist ein kompetenter Kenner des Schweizer Gesundheitswesens. Seine Forderung: Der Bund soll endlich seine Verantwortung wahrnehmen und für neue Anreize sorgen.

In unserem Gespräch zeigt sich Dr. oec. Willy Oggier überzeugt davon, dass mit einem Umdenken bei der Finanzierung das Qualitätsdenken im Gesundheitswesen zunehmen würde. Die Folge: Leistung und Qualität bestimmen den Preis.

Willy Oggier, was stimmt nicht im Schweizer Gesundheitswesen?

Die Finanzierungs- und Verhaltensanreize sind falsch. Diejenigen, welche heute die Heilungskosten bezahlen, profitieren in der Regel nicht von den Resultaten.

Ihr Vorschlag?

Die Anreize müssen geändert werden. Die Heilungs- und Behandlungskosten sollten zwingend aus einer Hand kommen. Heute teilen sich diese Krankenversicherer, Kantone und zum Teil die Gemeinden. Aber auch Unfall-, Invaliden- und Krankenversicherung sollten zusammengelegt werden. Idealerweise würden auch die Taggelder bei Krankheit und Unfall für die Lohnfortzahlung in das System integriert.

Mehr Wettbewerb

Wie fördern wir Innovationen und Effizienz?

Wir brauchen mehr Wettbewerb. Die Krankenversicherer sollten die Möglichkeit erhalten, unter Einhaltung der Versorgungssicherheit frei Verträge mit Spitälern, Ärzten, Apotheken und anderen Leistungserbringern abzuschliessen. Das gilt auch zwischen Krankenversicherern und der Pharmaindustrie. Damit dürften sich die Akteure vermehrt anstrengen, um ihre Leistungen zu verbessern. Und der Wettbewerb sorgt für Druck auf die Preise.

Mit negativen Konsequenzen für Arbeitsplätze und Forschungsplatz?

Gesundheits- und Krankenversicherungspolitik im Speziellen sollten nicht von der Arbeitsmarkt- oder Wirtschaftsförderungspolitik geleitet sein. Wohin dies geführt hat, haben Teile der Uhrenindustrie, des Tourismus bis hin zur Swissair gezeigt. Wir sollten in der Gesundheitspolitik endlich über den direkten Zusammenhang von Qualität, Leistung und Preis diskutieren.

Wie kann der Wettbewerb wirken?

Ein Beispiel: In Deutschland sind Pharmafirmen unter Wettbewerbsdruck plötzlich bereit, Garantien zu gewährleisten. Wenn ein bestimmtes Medikament nicht wirkt, erhält der Krankenversicherer das Geld zurück. Es wird also direkt für die Leistung bezahlt. In diesem Fall wird Wirksamkeit belohnt, während keine oder nur geringe Wirksamkeit bestraft wird. Zu den Pharmafirmen, die solche innovative Ansätze in Deutschland entwickeln, gehört übrigens auch Novartis.

Warum nicht auch in der Schweiz?

Solche Angebote haben momentan rechtlich und politisch einen schweren Stand bei uns. Der Bund ist gefordert, endlich die richtigen Weichen zu stellen. Warum sollen



Garantieleistungen in weiten Teilen der Industrie und der Dienstleistungsbranche gang und gäbe sein, nicht aber bei den Spitälern und Ärzten?

Offene Kommunikation Fehlen Qualitätskriterien?

Nein, diese sind vorhanden – für Ärzte und Spitäler. Ich habe in meinem Freundeskreis einige Ärztinnen und Ärzte und stelle fest, dass sie sehr klare Vorstellungen darüber haben, bei welchen Kollegen sie sich selbst behandeln

lassen würden und bei welchen nicht. Das Problem ist, dass diese Informationen grossen Teilen der Bevölkerung heute nicht allgemein zugänglich sind. Diese Qualitätskriterien müssen jedoch endlich transparent kommuniziert werden.

Interview:

Christian Beusch

Leiter Unternehmenskommunikation

«Die Richtung stimmt»

Am 1. Juni stimmen Volk und Stände unter dem Titel «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung» über eine Verfassungsänderung ab (siehe Seite 6). Der Kommentar von Willy Oggier zur Vorlage: «Diese geht in die richtige Richtung, der Wettbewerb wird gestärkt. Alles in allem sind dies Fortschritte, die den Versicherten zugute kommen. Allerdings wäre mir noch lieber gewesen, das Parlament hätte nicht den Umweg über den relativ unverbindlichen Bundesverfassungsartikel genommen, sondern mit viel verbindlicheren Gesetzen – beispielsweise zur Vertragsfreiheit – vorwärts gemacht.»

Verfechter des Wettbewerbs

Willy Oggier ist Inhaber eines eigenen Unternehmens für gesundheitsökonomische Beratungen. Er gehört zu den führenden Schweizer Gesundheitsökonominnen und setzt sich für mehr Wettbewerb und marktwirtschaftlichere Voraussetzungen im Gesundheitswesen ein. Der studierte Ökonom (Dr. oec. HSG) und Autor hat verschiedene Lehraufträge und publiziert regelmässig zu gesundheitspolitischen Themen. Soeben ist sein neuestes Handbuch, «Gesundheitswesen Schweiz im Umbruch», erschienen (herausgegeben mit Andreas Walter, Serge Reichlin und Michael Egli).

Erholung mit der Familie

Willy Oggier achtet auf einen ausgeglichenen Lebensstil und Erholung mit seiner Frau und seiner Tochter. Wichtig seien ihm auch regelmässige Ferien. Auf Oggiers Menüplan steht täglich Gemüse oder Salat, begleitet von «zwei bis drei Litern Mineralwasser mit hohem Magnesiumgehalt» verteilt über den Tag. Doch auch der Genuss kommt nicht zu kurz. So schätzt Oggier regelmässig ein bis zwei Gläser guten Rotweins zum Essen. Weiter achtet er auf ausreichend Bewegung.